

Anzeigebblatt.

Leipzig, im Juni 1907.

P. P.

Hierdurch mache ich die ergebene Mit-
teilung, dass ich die Firma

Bartholf Senff

mit allen Verlagsrechten und Vorräten
käuflich übernommen habe*) und für
meine Rechnung weiterführen werde. —
Ich habe das Geschäftslokal und Aus-
lieferungslager der genannten Firma nach
Thalstrasse 12 verlegt, wo von heute
ab Expedition und Auslieferung des ge-
samten Verlages stattfindet, während die
bisherigen Räume Rossstrasse 22 ge-
schlossen werden.

Ich habe ausserdem in **Berlin,**
Friedrichstrasse 171, eine

Zweigniederlassung

errichtet und liefere auch dort, in den
Räumen der Firma N. Simrock, G. m. b. H.,
den gesamten Verlag der Firma Bartholf
Senff zu Original-Preisen aus.

Meine Beziehungen zu den Firmen
N Simrock, G. m. b. H. in Berlin und
Leipzig und der Deutschen Brahm-
gesellschaft m. b. H. in Berlin bleiben
durch Vorstehendes unverändert.

Die bisherigen Verbindlichkeiten der
Firma Bartholf Senff habe ich nicht mit
übernommen; dieselben sind mit den
Vorbesitzern zu verrechnen.

Über die Weiterführung der „Signale
für die musikalische Welt“, welche gleich-
falls in meinen Besitz übergegangen sind,
werden Sie demnächst gesonderte Mit-
teilung erhalten.

Ich bitte, dem alten und hoch-
angesehenen Verlag auch in Zukunft
Ihre Aufmerksamkeit schenken zu wollen,
und zeichne

hochachtungsvoll und ergebenst

Hans Simrock
in Firma Bartholf Senff.

*) Wird bestätigt:

Dr. Hauptvogel,

Verwalter des Senff'schen Nachlasses.

Verkaufsanträge.

Kleine Leipziger Verlagsbuchhandlung
mit 20 Jahre alter

— Fachzeitschrift —

ist besonderer Umstände halber baldigst zu
verkaufen. Hoher Reingewinn. Kaufpreis,
der in bar gezahlt werden müsste, netto
30 000 M. Gef. Angebote u. M. M. † 2473
an die Geschäftsstelle des B.-V.

Verkaufe

Verlagsrecht und Herstellungsutensilien
eines modernen, gutgehenden **Elektrizitäts-
werkes** mit Modellen, desgl. ein **Werk der
Ornithologie** mit grossen Beständen billigt
gegen sofortige Kasse. Angebote unter
J. N. 6835 an Rudolf Mosse in Berlin SW.
erbeten.

Eine angesehene Buchhandlung

in altertümlicher norddeutscher
Kreisstadt mit grosser Garnison,
Landgericht und vielen Behörden,
Gymnasien und anderen höheren
Schulen ist sofort wegen Übertritts
des Inhabers in eine verwandte Firma,
die später sein Besitz wird, zu ver-
kaufen.

Umsatz M 42–45 000.—. Vorhandene
Werte ca. M 20 000.—. Grosse feste
Lieferungen, bedeutende Konti-
nuationen, auch Leihbibliothek und
Lesezirkel, sowie lukrative Neben-
branchen vorhanden. Reingewinn
M 7000.—. Preis M 32 000.—. Entgegen-
kommende Zahlungsbedingungen. An-
gebote erbeten durch Gustav Brauns
in Leipzig.

Erstklassiger, gut eingeführter großer
Jugendchriftenverlag wird käuflich ab-
gegeben. — Für Reisevertrieb ganz vor-
zügliches Objekt, und da dem Besitzer daran
liegt, sich vom Geschäft zurückzuziehen,
werden Preis und Zahlungsbedingungen
günstig gestellt.

Zuschriften dieserhalb werden unter Z. M.
2460 durch die Geschäftsstelle des Börsen-
vereins erbeten.

**Renommierter Verlag wissen-
schaftlicher Richtung, nicht an den
Ort gebunden, preiswert zu ver-
kaufen. Objekt ca. M. 70 000.—.**

Gef. Angebote u. B. S. 2441 d. d.
Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Vermittler verboten.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen Spezialisierung einen be-
kannten Kunst- und Kunstgewerbe-
Verlag mit besonderer Vertriebsart.
Kaufpreis 75 000 M. Bei Barzahlung
Entgegenkommen.

Ehrliche Interessenten, die über ent-
sprechende Mittel verfügen, erhalten gegen
Zusicherung strengster Diskretion Auskunft
stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Über den Nachlaß des am 26. April 1907
zu Raumburg a/S. verstorbenen Buch-
händlers **Karl Salzmänn***) ist heute, am
24. Juni 1907, vormittags 11^{1/4} Uhr, das
Konkursverfahren eröffnet. Verwalter:
Kaufmann und Bücherrevisor Bruno
Kung in Raumburg a/S. Anmeldefrist
bis 3. August 1907. Die in dem Auf-
gebotsverfahren zum Zwecke der Aus-
schließung von Nachlassgläubigern ange-
meldeten und nicht ausgeschlossenen Forde-
rungen gelten als auch im Nachlasskonkurs
angemeldet. Erste Gläubigerversammlung
am 23. Juli 1907, vormittags 11 Uhr.
Prüfungstermin am 22. August 1907, vor-
mittags 11 Uhr. Offener Arrest und An-
zeigepflicht bis zum 3. August 1907.

Raumburg a/S., den 24. Juni 1907.

(gez.) Königliches Amtsgericht.

(Dtschr. Reichsanz. Nr. 151 v. 26. Juni 1907.)

*) Vgl. Börsenblatt Nr. 108 v. 11. Mai
1907. Red.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Ver-
mögen des Kaufmanns **Oskar William
Reitmann** in Leipzig, Hartortstr. 1, alleini-
gen Inhabers der Papier- und Schreib-
warenhandlung unter der Firma **Reitmann
& Wittig** in Leipzig, Härtelstr. 27, ist zur
Prüfung der nachträglich angemeldeten For-
derungen Termin auf den 13. Juli 1907,
vormittags 11 Uhr, vor dem hiesigen Königl.
Amtsgerichte, Peterssteinweg, Zimmer
165, anberaumt worden.

Leipzig, den 21. Juni 1907.

(gez.) Königliches Amtsgericht, Abt. II A.
(Leipziger Zeitung Nr. 145 vom 25. VI. 1907.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Dem verehrl. Buchhandel zeige ich hier-
mit ergebenst an, daß ich Anfang Juli d. J.
hierorts, Boddinstraße 49, eine Buch-, Kunst-
und Papierhandlung eröffnen werde. Meine
Kommissionen hat die Firma **Otto Maier**
G. m. b. H. in Leipzig die Güte zu über-
nehmen. — Verleger tendenzfreier illustr.
und kathol. Zeitschriften bitte ich um
direkte Zusendung von Vertriebsmaterial,
ferner, zu Kolportagezwecken, von ersten
Lieferungen besserer kath. Verlagswerke.

Hugo Springer in Rixdorf.

P. P.

Ich übernahm die Besorgung der
Kommissionen für die Firma

Verlag „Nord und Süd“
Berlin W. 35.

Leipzig. Carl Fr. Fleischer.

Meine hiersebst seit 1880 bestehende Buch-
handlung bringe ich mit dem Buchhandel
in direkte Verbindung und habe der Firma
Otto Maier G. m. b. H. in Leipzig meine
Kommission übertragen.

Sträßburg i/Elb., 24. Juni 1907.

Waisenplatz 2.

H. Wigand.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 74. Jahrgang.